

## **Kastrationspflicht für Freigängerkatzen: Ein Schritt gegen Tierleid in Weinheim**

Mannheim führt bald eine Kastrationspflicht für Freigängerkatzen ein, während Weinheim noch ohne Regelung bleibt. Tierschützer warnen vor wachsender Population und leidenden Straßenkatzen.

### **Herausforderungen für die Straßenkatzen in Weinheim**

Die Situation für viele Straßenkatzen in Weinheim ist alarmierend. Tierschützer weisen darauf hin, dass diese Katzen häufig unter Parasiten und Infektionskrankheiten leiden. Um das Leiden der Tiere zu verhindern, plädieren zahlreiche Organisationen für eine Kastrationspflicht, wie sie bereits in vielen anderen deutschen Städten besteht.

### **Katzenschutzverordnungen in Deutschland**

Selbst in der Rhein-Neckar-Region haben viele Kommunen wie Leimen und Eberbach erfolgreich Kastrationspflichten eingeführt. Diese Verordnungen schreiben vor, dass Halter von frei herumlaufenden Katzen nicht nur deren Registrierung und Kennzeichnung sicherstellen müssen, sondern auch eine Kastration vornehmen müssen. Das Ziel dieser Regelungen ist, eine unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern. So kann viel Tierleid vermieden werden, so die Meinung von Experten.

### **Die Realität in Weinheim**

Derzeit sieht die Katzenschutzverordnung in Weinheim, die seit Januar 2024 in Kraft ist, keine Kastrationspflicht vor. Laut Ivonne Heubach, die sich ehrenamtlich für das örtliche Tierheim einsetzt, sei dies ein großes Problem. Sie beschreibt eine wachsende Katzenpopulation, die sich ohne Kontrolle vervielfältigt. In Weinheim gibt es zahlreiche Wildkatzen, die häufig verletzt oder krank sind und auf dem rauen Gelände der Stadt um ihr Überleben kämpfen müssen.

## **Ein hoffnungsloses Schicksal für Straßenkatzen**

Eine Katzenmutter ist in der Lage, bis zu zwei Mal pro Jahr Nachwuchs zu bekommen, wobei ein Wurf zwischen zwei und acht Kätzchen umfassen kann. Wenn die Mutter jedoch durch die Lebensbedingungen geschwächt ist, kann sie ihre Junge oft nicht genügend versorgen. Die Überlebenschancen der Kitten sind dann stark reduziert, was eine traurige Realität darstellt.

## **Erfolgsgeschichten und gescheiterte Rettungsaktionen**

In der letzten Zeit gab es durchaus positive Entwicklungen: Vor kurzem retteten Mitarbeiter des Bauhofs in Weinheim eine Katzenfamilie aus einem Container, wo die Mutter unter widrigen Bedingungen vier Junge zur Welt gebracht hatte. Diese Retter zeigten, dass es auch Lichtblicke gibt, obwohl gleichzeitig die Notwendigkeit einer Kastrationspflicht immer drängender wird. Das Tierheim versorgt die gerettete Familie nun medizinisch und sorgt dafür, dass die Katzen wieder in die Freiheit entlassen werden können.

## **Der Weg zur Veränderung - wird Weinheim folgen?**

Die Stadtverwaltung von Weinheim beobachtet die Situation

genau. Der Stadtsprecher erwähnte, dass mögliche Anpassungen der Katzenschutzverordnung in Betracht gezogen werden. Eine Kastrationspflicht, wie sie ab Herbst in Mannheim und Mosbach eintreten wird, könnte dem Beispiel von Eberbach folgen, wo bereits positive Erfahrungen mit der Regelung gesammelt wurden. Dort können Fundtiere innerhalb von 48 Stunden kastriert werden, wenn der Halter nicht gefunden wird.

## **Fazit: Zukunft für die Katzen in Weinheim**

Die derzeitige Katzenschutzverordnung in Weinheim ist unzureichend und lässt die Tiere weiterhin ungehindert leiden. Um das Schicksal der Straßenkatzen zu verbessern, könnte eine Kastrationspflicht nicht nur bei der Bekämpfung der Überpopulation helfen, sondern auch die Gesundheit der Tiere auf lange Sicht fördern. Die Gemeinschaft steht nun vor der Herausforderung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine positive Veränderung für die freilaufenden Katzen zu bewirken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**